

Gebet

Monatswort Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Danke Gott für die Botschaften Deiner Prophetinnen und Propheten.
Sie seien wie eine Lampe in der Nacht, die brennt, bist der Tag anbricht.
Dann werde der Morgenstern in unseren Herzen aufgehen.

Danke für den einzigen, einzigartigen, hellen Morgenstern am Himmel.
Es ist, als ob er durch Dich in diesem unvergleichlichen Augenblick zu mir spricht.
Da geht mir ein Licht auf und im Herzen bricht der neue Tag an.

Danke für die Lenkung von oben, himmlisch ist sie und übersteigt meinen Verstand.
So lese ich am selben Morgen das Morgenstern-Wort und staune, wie es mir zufällt.
Wie eine Sternschnuppe der Nacht, die von Deiner Gegenwart erzählt.

Danke für Deine Nähe zu mir und allen Menschen, die sich Dir zuwenden.
Durch solche Zu-Fälle erfahre ich Dich als lebendig und Dein Wort als wahr.
Du willst bei uns leben und durch Jesus Christus in uns wohnen.

Danke sprichst Du in die heutige Zeit hinein, durch grosse Propheten wie Jesaja.
Jederzeit können auch wir im Gebet zu Dir kommen und Dein Licht leuchtet uns.
In finsterster Zeit wirst Du in die Welt hinein und in uns selbst geboren.

Danke Gott für Deine unendliche Liebe zu uns in der Geburt des höchsten Königs.
Wenn Dein Reich anbricht, spricht es in harmonischen Bildern von Dir als Schöpfer.
In unsere Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit wirkst Du Jesus die Hoffnung.

Danke für Deine Zusagen einer friedvollen Welt ohne Blutvergiessen.
Du willst uns eine Zukunft schenken und wir erfahren ihre Wirklichkeit schon heute.
Mögen wir auf Dich, den einzigen und alles verbindenden Friedensgott schauen.

Amen